

ZU DIESEM HEFT

In seinem über 25jährigen Pontifikat hat sich Papst Johannes Paul II. unermüdlich für den Frieden eingesetzt. HEINZ-GERHARD JUSTENHOVEN, Direktor des Instituts für Theologie und Frieden in Barsbüttel, stellt die Friedensethik des verstorbenen Papstes dar und gibt einen Überblick über dessen zahlreiche Initiativen und Interventionen zugunsten der Menschenrechte.

Die Hirnforschung hat seit Jahren Hochkonjunktur, ihre Ergebnisse finden weit über die Fachwelt hinaus Beachtung. HANS GOLLER, Professor für Philosophie an der Theologischen Fakultät der Universität Innsbruck, setzt sich mit der These einiger Hirnforscher auseinander, die die menschliche Willensfreiheit bestreitet.

Der russische Theologe, Naturwissenschaftler und Ingenieur Pawel Florenski wurde 1937 von Bolschewisten erschossen. PETER EHLEN, Professor für Philosophiegeschichte an der Hochschule für Philosophie in München, gibt einen Überblick über Leben und Werk dieses bedeutenden und umstrittenen Denkers.

Die zweite Pisa-Studie definiert die Lese- und Schreibkompetenz als „Gebrauch von gedruckten und geschriebenen Informationen für das Funktionieren in der Gesellschaft“. LUDWIG MUTH versucht Zugänge zum Lesen aufzuzeigen, die über ein enges instrumentelles Verständnis hinaus Wege zum Leseglück ermöglichen.